



Didaktische FWU-DVD

# „Verkauft“ – Kindersklaven in einer globalisierten Welt



Das Medieninstitut  
der Länder



## Zur Bedienung der DVD

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische DVD mit den Filmsequenzen automatisch. Es erscheinen zuerst der Vorspann und dann das Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der *Enter*- oder der *Skip*-Taste an der Fernbedienung oder durch einen Mausklick in das Fenster der DVD-Player-Software (am PC) übersprungen werden. Mit den *Pfeiltasten* auf der Fernbedienung können Sie die Menüpunkte aktivieren (optisch hervorgehoben) und mit *Enter* starten.

Ist ein Untermenü, ein Film, eine Filmsequenz, ein Bild, eine Grafik, eine Karte o. ä. angewählt, so starten/öffnen Sie diese mit der *Enter*-Taste. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand steuern Sie mit den *Pfeiltasten* an und rufen diese mit *Enter* auf:

- Der Button „*Hauptmenü*“ bringt Sie zurück zum Hauptmenü.
- Der Button „*zurück*“ führt Sie stets zum übergeordneten Menü.
- Stehen Ihnen innerhalb eines Menüs mehrere Bilder, Grafiken oder Karten zur Auswahl, können Sie mit den Buttons „*>*“ und „*<*“ zwischen diesen Bildern oder Grafiken vor- und zurückblättern.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit

der Taste *Menu* oder *Title* der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

## Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich mit verschiedenen Formen, Ursachen und Folgen von ausbeuterischer Kinderarbeit in Indien auseinandersetzen;
- den Zusammenhang zwischen Kinderarbeit und der gesellschaftlichen Situation und den sozialen Problemen in diesem Land verstehen;
- komplexe ökonomische Zusammenhänge, in die Kinderarbeit eingebettet ist, nachvollziehen und die Beziehung zwischen Globalisierung und Kindersklaverei begreifen;
- an Beispielen die Kette der Verantwortung bis zum Konsumenten nachvollziehen;
- sich in die Lebensbedingungen von Kinderarbeitern/Kindersklaven einfühlen;
- Kriterien für Ungerechtigkeit, Ausbeutung und Menschenrechtsverletzung entwickeln;
- die unterschiedlichen Positionen zum Verbot der Kinderarbeit reflektieren und diskutieren.



Hauptmenü

## Zum Inhalt

### Hauptmenü „Kindersklaven“

Vom Hauptmenü aus kann der Film „Kindersklaven“ gestartet werden. Darüber hinaus können fünf Sequenzen, eine Bildergalerie und zwei Grafiken aufgerufen werden.

### *Kindersklaven* (Film ca. 28:50 min)

Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Die WDR-Reporter Rebecca Gudisch und Thilo Gummel dringen, getarnt als interessierte Käufer für verschiedene Produkte und ausgerüstet mit versteckten Kameras, in das System der Kindersklaverei ein und spüren Kinder, Eltern, Schlepper, Händler und Firmenchefs auf – gemeinsam mit denen, die die Kinder befreien wol-

len. Bedrückend und schockierend sind die Arbeits- und Lebensumstände der im Film zu sehenden Kindersklaven, die Not der Eltern und der deutlich werdende Teufelskreis von Armut und Kinderarbeit. Die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind.

### *Gegen Kinderarbeit* (8 Bilder)

Fünf Bilder aus dem Film zeigen Beispiele von Kindern, die unter unwürdigen Bedingungen arbeiten müssen, bzw. schwere körperliche Schäden von dieser Sklavenarbeit davontragen. Die drei restlichen Bilder zeigen Möglichkeiten, öffentlichkeitswirksam auf

den Missstand der Kinderarbeit aufmerksam zu machen.

### Kinderarbeit in Zahlen (2 Grafiken)

Die erste Grafik stellt die Bevölkerungszahlen von Deutschland und Indien gegenüber (die unterschiedlichen Zahlenschritte auf der rechten und linken Seite beachten!). Gleichzeitig lässt sich die unterschiedliche Altersstruktur erarbeiten und die Alphabetisierungsrate, auch in Beziehung zum Alter, ablesen. Die Einteilung von verschiedenen Arten von Kinderarbeit, wie sie die ILO (International Labour Organisation) vornimmt, lässt sich aus der zweiten Grafik erarbeiten.

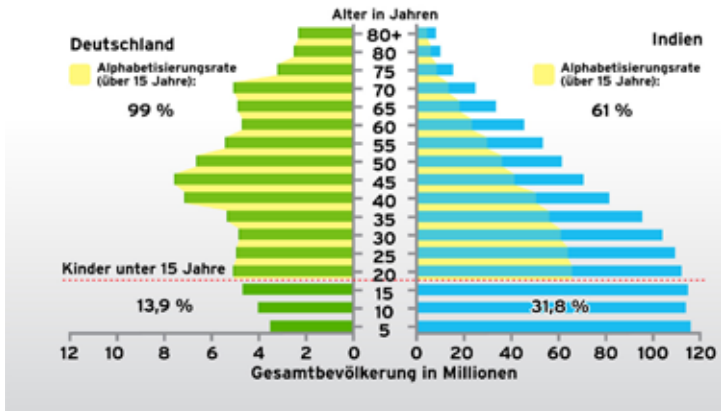
Bei allen Zahlen zu Kinderarbeit und


Schulbesuch/Alphabetisierung kann es sich immer nur um Schätzungen handeln, da die Dunkelziffer jeweils hoch ist.

### Sequenz „Sumit – Schicksal eines Kindersklaven“ (Film ca. 2:50 min)

Die Reise beginnt im weit entlegenen Heimatdorf von Sumit und seiner Familie. Diese lebt in ärmlichsten Verhältnissen. Das Haus wurde von dem großen Tsunami stark beschädigt und es ist kein Geld für die Reparatur vorhanden. Der Lohn des Vaters reicht kaum zum Überleben. Aus dieser Not heraus verkauften die Eltern den 11-jährigen Sumit und seinen 18-jährigen Bruder vor vier Jahren. Sie arbeiteten in Neu-Delhi unter menschenunwürdigen Bedin-

### Grafik





gungen als Schweißer, trugen schwere körperliche Schäden davon und hatten drei Jahre bis zu ihrer Rückkehr keinerlei Kontakt zu ihren Eltern. Diese erhielten nie die versprochene Bezahlung.

**Sequenz „Express der Fronarbeit“**  
(Filmsequenz ca. 2:10 min)

Mit diesem berüchtigten Zug, der als moderner Sklaventransport gilt, wurde nicht nur Sumit damals verschleppt, sondern täglich wird eine Vielzahl von Kindern in die großen Städte Bombay/Mumbai oder Neu-Delhi transportiert. Sie werden von ihren Eltern verkauft oder von so genannten Schleppern entführt. Diese geben sich vor den Reportern als die Brüder der Kinder aus. Die Mitreise im überfüllten Zug zeigt bedrückende Bilder der Kinder, deren Zukunft die Ausbeutung in der Kinderarbeit ist.


**Sequenz „Kinderwerkstätten“**  
(Filmsequenz ca. 2:30 min)

Die Suche nach den Auftraggebern dieser Kinderschlepper führt das Fernsighteam nach Neu-Delhi in dunkle Produktionsstätten, wo Kinder den ganzen Tag und sogar nachts Geschenkartikel herstellen. Um nicht aufzufliegen, müssen sich die Fernsehreporter als deutsche Importeure ausgeben, die interes-

siert am billigen Einkauf von Souvenirs sind. Die Arbeit ist gefährlich, deshalb heuerten sie Bodyguards an, es kann nur mit einer versteckten Mini-Kamera gefilmt werden (damit hängt in diesen Sequenzen die Bildqualität zusammen). Die Kinder leben in diesen Kellern, weit weg von ihren Eltern; dieser Verlust und die harte Arbeit lassen bereits körperliche und psychische Spuren (Hospitalismus) erkennen. Es gelingt den Reportern, an die Namen der indischen Exportfirma und der deutschen Importeure zu gelangen.

**Sequenz „Steinbruch statt Schule“**  
(Filmsequenz ca. 4:10 min)

In verschiedenen Steinbrüchen treffen die (getarnten) Reporter auf unzählige Kinder, die dort mit ihrer Familie leben und unter schlimmsten Bedingungen arbeiten müssen. Viele Eltern stehen unter Schuldknechtschaft und müssen arbeiten, um die hohen Zinsen ihrer Geldverleiher bezahlen zu können. Andere sind so arm, dass ihr Verdienst zu gering ist, um die ganze Familie durchzubringen – also müssen bereits die ganz kleinen Kinder mitarbeiten. Diese Kinder haben keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen; die Lebenserwartung in den Steinbrüchen beträgt nur ca. 40 Jahre. Sandstein, Marmor und



Granit aus den großen Exportsteinbrüchen Indiens finden reißenden Absatz, auch in Deutschland, denn diese Steine sind um ein Vielfaches billiger als die Steine aus Deutschland.

### *Sequenz „Gefälschte Zertifikate“*

(Filmsequenz ca. 4:30 min)

Das verwirrende Netz aus Zwischen- und Unterhändlern macht es schwer nachzuweisen, woher die von deutschen Händlern verkauften Steine stammen und ob Kinder an der Herstellung beteiligt waren. Viele deutsche Firmen behaupten, ihre Steine seien „kinderarbeitsfrei“. Dabei wird getrickst: Ein deutscher Steinhändler wirbt zum Beispiel mit einem UNESCO-Zertifikat, das angeblich kinderarbeitsfreie Ware garantiert. Das Reporterteam findet jedoch genau in den Steinbrüchen dieser Firma Kinder, die dort Pflastersteine schlagen. Das UNESCO-Zertifikat, so stellt sich heraus, hat nichts mit der internationalen Organisation zu tun.

### **Arbeitsmaterial**

Auf der DVD stehen Ihnen Hinweise zur Verwendung der DVD im Unterricht sowie Arbeitsblätter (ggf. mit Lösungen) zur Verfügung. Außerdem finden Sie dort zusätzliche Materialien wie Texte, Grafiken, Bilder, das Beiheft zur DVD,

die Programmstruktur sowie Hinweise zu weiteren FWU-Medien und weiterführende Internet-Links.

Um die Arbeitsmaterialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „Arbeitsmaterial“. Hier finden Sie die Datei „Inhaltsverzeichnis“, die die Startseite öffnet. Über diese können sie bequem alle Arbeitsmaterialien aufrufen. Die Materialien stehen als PDF-Dokumente zur Verfügung. Alle Texte lassen sich ausdrucken.

Am unteren Rand der aufgerufenen Seiten finden Sie die Buttons „Inhaltsverzeichnis“ (verlinkt zum Inhaltsverzeichnis des jeweiligen Kapitels), „Startseite“ (verlinkt zur Startseite der Arbeitsmaterialien) und „Erste Seite“ (verlinkt bei mehrseitigen Texten zur ersten Seite des Textes), die Ihnen das Navigieren erleichtern. Die Buttons erscheinen nicht im Ausdruck.

Um die PDF-Dateien lesen zu können, benötigen Sie den Adobe Reader. Sie können den Adobe Reader installieren, indem Sie den Ordner „Adobe“ öffnen und die Datei doppelklicken.

Im Ordner „Arbeitsmaterial/Word-Dateien“ finden Sie die Arbeitsblätter als Word-Dokumente.

Im ROM-Teil der DVD finden Sie folgende Arbeitsmaterialien:

Ordner	Materialien
Verwendung im Unterricht	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter	9 Arbeitsblätter (ggf. mit Lösungsvorschlägen)
Hintergrundtexte	Hintergrundinformationen Kinderrechte Kinderrechtskonvention
Grafiken	Kinderarbeit in Zahlen Bilder gegen Kinderarbeit
Begleitheft	zur DVD: „Verkauft“ – Kindersklaven in einer globalisierten Welt
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Kurzinfo zu thematisch verwandten FWU-Medien
Links	zur FWU-Homepage und anderen interessanten Seiten zum Thema der DVD

### Verwendung im Unterricht

Ausführliche Hinweise zur Verwendung im Unterricht finden Sie im ROM-Teil der DVD.

Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft, Sozialkunde und Geographie zu den Themenfeldern „Menschenrechte/Kinderrechte“, „Kinderarbeit in einer globalisierten Welt“, „Arm und Reich - Gerechtigkeit in der Einen Welt“, „Arbeitsbedingungen weltweit“ oder „Not und Hilfsbedürftigkeit“ in Zusammenhang mit Nächstenliebe eingesetzt werden.

Das Wahrnehmen von Ungerechtigkeiten in der Welt und das Nachdenken über einen möglichen Abbau dieser Ungerechtigkeiten, das Verstehen der Folgen der Globalisierung und der internationalen Verflechtungen, die sich daraus ergeben, sowie das Nachdenken über das eigene Konsumverhalten stehen im Mittelpunkt dieser Themenbereiche und sind wichtige fächerübergreifende Bildungsziele. Zudem sollen Schülerinnen und Schüler für den Begriff der Menschenwürde und die Menschenrechte und deren Einhaltung



sensibilisiert werden.

Zum Einstieg in das Thema könnte eine Mindmap zum Thema „Kinderarbeit“ erstellt oder auch eine Befragung zum Thema „Nebenjobs“ durchgeführt werden.

Mit **Arbeitsblatt 1** begeben sich die Schülerinnen und Schüler quasi mit der Reporterin auf die detektivische Reise und notieren die einzelnen Schauplätze des Films und die jeweiligen Entdeckungen und Erfahrungen der Reporterin, um den Inhalt des Filmes noch einmal nachzuvollziehen. **Arbeitsblatt 2** bietet eine Tabelle zu den Unterschieden zwischen Kinderarbeit in Deutschland und Kinderarbeit in Indien anhand verschiedener Kriterien. An dieser Stelle kann es sinnvoll sein, die beiden **Grafiken** einzubeziehen. Die Schülerinnen und Schüler sollten zu einer genauen Auswertung der dargestellten Fakten angeleitet werden, um dann anschließend die Gründe für diese Faktenlage zu diskutieren; bei dieser Diskussion können die Informationen aus dem Film hilfreich sein. Mit **Arbeitsblatt 3** nehmen die Schülerinnen und Schüler eine eigene Einschätzung und Beurteilung verschiedener Fallbeispiele vor. Die Fälle stammen sowohl aus der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler, als auch aus armen Län-

dern. Den Jugendlichen soll deutlich werden, dass eine Abgrenzung der verschiedenen Formen von Kinderarbeit voneinander sehr schwer ist und deshalb die international diskutierte Frage nach einem Verbot von Kinderarbeit nicht einfach zu beantworten ist. **Arbeitsblatt 4** zu wesentlichen rechtlichen Bestimmungen zur Kinderarbeit eignet sich in höheren Jahrgangsstufen zur Vertiefung der Ergebnisse von **Arbeitsblatt 3**. **Arbeitsblatt 5** behandelt das Schicksal des Jungen Sumit aus dem Film. Sämtliche Aufgaben können anschließend auch für die anderen im Film zu sehenden Kinder bearbeitet werden. **Arbeitsblatt 6** bietet Möglichkeiten zur selbständigen Recherche im Internet zu verschiedenen Hilfsorganisationen im Bereich Kinderarbeit. Die verschiedenen Strategien zur Vermeidung von Kinderarbeit und der Einfluss der Verbraucher sollen verglichen und diskutiert werden. **Arbeitsblatt 7** zeigt Beispiele für Projekte und Aktionen gegen ausbeuterische Kinderarbeit und fordert die Jugendlichen zu eigenen Aktionen auf. Um das Land Indien, die wichtigsten Daten dazu und damit auch wesentliche Hintergründe für das Vorhandensein von Kinderarbeit in diesem Land genauer wahrzunehmen, bietet sich der Steckbrief auf **Arbeits-**



blatt 8 an. Mithilfe des Rollenspiels auf Arbeitsblatt 9 können die verschiedenen Argumente und Meinungen zum Thema Kinderarbeit in Szene gesetzt und diskutiert werden.

Zum Abschluss der Thematik gibt es die Möglichkeit, ein Hilfsprojekt zu unterstützen oder eventuell sogar ein eigenes Projekt in Angriff zu nehmen. Auch das Verfassen eines Artikels für die Schülerzeitung oder die schulische Homepage bietet sich an.

Mithilfe der Bilder „Gegen Kinderarbeit“ können die Jugendlichen diskutieren, welche der gezeigten Bilder ihrer Meinung nach besonders geeignet sind, auf den Missstand von Kinderarbeit und Versklavung aufmerksam zu machen. Anschließend könnten sie selbst eine Plakatkampagne gegen Kinderarbeit mit den vorhandenen oder selbst gestalteten Bildern konzipieren.

### **Hintergrundinformationen**

Der Film von Rebecca Gudisch und Thilo Gummel wurde mehrfach geehrt. Er erhielt den **Deutschen Menschenrechtsfilmpreis 2008**. Aus der Begründung der Jury: „Der Film zeigt auf eindringliche Weise, dass das Unrecht nicht nur in fernen Ländern geschieht und wir nicht in der Position des gerührten Zuschauers verharren dürfen, sondern

dass die Frage nach Schuld und Verantwortung vor unsere Haustür führt.“

Weiter heißt es: „Dem Film gelingt es trotz der bedrückenden Schilderung des Leidens der betroffenen Kinder nicht beim Entsetzen über das Böse in der Welt hängen zu bleiben. Das Filmteam macht sich unter schwierigen Bedingungen mit falschen Identitäten und versteckter Kamera auf den Weg und zeigt damit auch jungen Menschen, dass es sich lohnt, aufzubrechen, um Missstände aufzudecken und zu ändern.“

Außerdem erhielt der Film den mit 10.000 Euro dotierten 1. Preis beim „TV3 International Award“.

### **Schlagwörter**

Kinderrechte, Menschenwürde, Menschenrechte, Kinderarbeit, Sklavenarbeit, Globalisierung, Indien

### **Fächersystematik**

#### **Religion**

Kirche und Gesellschaft • Kirche und Entwicklungsländer  
Religiöse Lebensgestaltung • Ethik

#### **Ethik**

Werte und Normen

Didaktische FWU-DVD

**„Verkauf“ –  
Kindersklaven in einer globalisierten Welt**

46 02602

Programmstruktur

Kindersklaven	28:50 min
<b>Sequenzen</b>	
Sumit – Schicksal eines Kindersklaven	2:50 min
„Express der Fronarbeit“	2:10 min
Kinderwerkstätten	2:30 min
Steinbruch statt Schule	4:10 min
Gefälschte Zertifikate	4:30 min

Kindersklaven	Film/Sequenzen
Gegen Kinderarbeit	8 Bilder
Kinderarbeit in Zahlen	2 Grafiken

<b>Arbeitsmaterial</b>
Verwendung
Arbeitsblätter
Begleitheft
Hintergrundtexte
Grafiken
Weitere Medien
Programmstruktur
Links

**„Verkauft“ – Kindersklaven in einer globalisierten Welt (DVD)**

**Produktion**

FWU Institut für Film und Bild, 2009

**DVD-Herstellung**

TV-Werk

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2009

**Konzept**

Dorothea Schmoll

**Bildnachweis**

WDR

Heike Gewehr

**Grafiken**

Heike Gewehr

**Arbeitsmaterial**

Marion Mörig

**Begleitheft**

Marion Mörig

**Pädagogische Referentin im FWU**

Dorothea Schmoll

**Produktionsangaben zu dem auf der DVD verwendeten Film**

**Kindersklaven**

**Produktion**

WDR, 2008

**Herausgabe**

FWU Institut für Film und Bild, 2009

**Buch**

Rebecca Gudisch

**Regie**

Rebecca Gudisch und Thilo Gummel

**Kamera**

Thilo Gummel

**Redaktion**

Matthias Werth

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2009

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltalstraße 3  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-300

E-Mail info@fwu.de  
vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

46 02602

**„Verkauft“ – Kindersklaven in einer globalisierten Welt**

Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schuften Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen – auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind.

Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie „Bildung“.

<b>Erscheinungsjahr:</b>	2009	<b>Zielgruppen:</b>	Allgemeinbildende Schule (8-12), Berufliche Bildung
<b>Laufzeit:</b>	29 min		Kinder- und Jugendbildung,
<b>Sprache:</b>	Deutsch		(14-18), Erwachsenenbildung
<b>Filmsequenzen:</b>	5		
<b>Bilder/Grafiken:</b>	8/2		
<b>Sachgebiet:</b>	Religion, Ethik		

**FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH**

Geiseltasteig

Bavariafilmplatz 3

82031 Grünwald

Telefon +49 (0)89-6497-1

Telefax +49 (0)89-6497-300

info@fwu.de

[www.fwu.de](http://www.fwu.de)

**GEMA**  
Alle Urheber- und  
Leistungsschutzrechte  
vorbehalten. Nicht erlaubte /  
genehmigte Nutzungen  
werden zivil- und / oder  
strafrechtlich verfolgt.

Systemvoraussetzungen  
bei Nutzung am PC:  
DVD-Laufwerk und DVD-  
Player-Software, empfohlen  
für Windows ME/2000/XP/  
Vista

**Lehrprogramm  
gemäß  
§ 14 JuSchG**



4602602010

[www.fwu.de](http://www.fwu.de)

**Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444**  
**vertrieb@fwu.de**

Das Medieninstitut  
der Länder

